

**CAME.COM** 



# **Automatische Schrankensysteme**

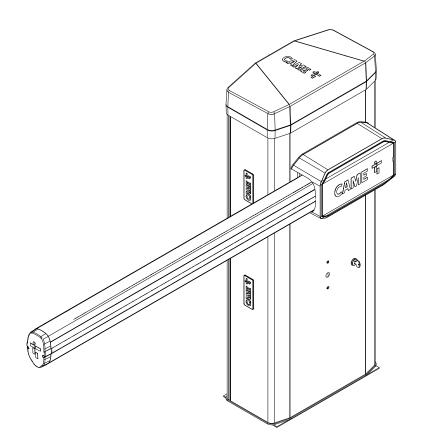
FA01384-DE











GGT80AGS GGT80ACS GGT80AX6

**MONTAGEANLEITUNG** 



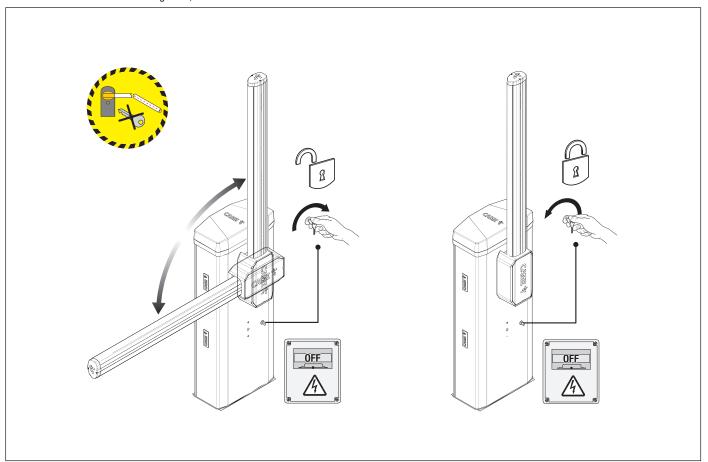


△ Die Entriegelung des Antriebs kann eine Gefahr für den Benutzer darstellen, wenn die optimale Befestigung und Integrität des Baums durch einen Unfall oder durch Montagefehler beeinträchtigt wurden.

In diesen Fällen wird die Ausbalancierung des Baums nicht mehr durch die Ausgleichsfedern gewährleistet, der Baum könnte sich beim Entriegeln abrupt drehen.

△ Die manuelle Entriegelung kann aufgrund von mechanischen Defekten bzw. mangelnder Ausbalancierung unkontrollierte Bewegungen des Antriebs verursachen.

Wenn der Getriebemotor entriegelt ist, funktioniert der Antrieb nicht.





## △ Wichtige Sicherheitshinweise.

# △ Die Anleitung genau befolgen, eine nicht ordnungsgemäße Montage kann schwere Schäden zur Folge haben. △ Vor der Montage auch die benutzerrelevanten Hinweise durchlesen.

Das Gerät ist ausschließlich für den Zweck zu verwenden, für den es entwickelt wurde. Andere Verwendungszwecke sind gefährlich. • Der Hersteller haftet nicht für durch ungeeignete, unsachgemäße und fehlerhafte Verwendung verursachte Schäden. • Bei dem in dieser Anleitung behandelten Gerät handelt es sich nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG um eine "unvollständige Maschine". • "Unvollständige Maschinen" stellen eine Gesamtheit dar, die fast eine Maschine bildet, für sich genommen aber keine bestimmte Funktion erfüllen kann. • Eine unvollständige Maschine ist nur dazu bestimmt, in andere Maschinen oder in andere unvollständige Maschinen oder Ausrüstungen eingebaut zu werden, um zusammen mit ihnen eine Maschine im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG zu bilden. ● Die Installation muss der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und den aktuellen Euronormen entsprechen. ● Der Hersteller haftet nicht bei Verwendung von nicht originalen Zusatzteilen; in diesem Fall erlischt die Garantie. • Alle in dieser Anleitung beschriebenen Schritte dürfen nur von entsprechend ausgebildeten und erfahrenen Fachleuten gemäß den geltenden Gesetzen durchgeführt werden. • Das Verlegen der Kabel, die Montage, der Anschluss und die Abnahme müssen fachgerecht und gemäß den geltenden Vorschriften erfolgen. • Sämtliche Montagearbeiten nur bei unterbrochener Stromzufuhr ausführen. • Überprüfen, dass der angegebene Temperaturbereich für den Montageort geeignet ist. ● Achten Sie darauf, dass die sich öffnende Schranke keine Gefahr zur Folge hat. • Nicht auf Steigungen (nicht ebenen Standorten) montieren. • Den Antrieb nicht auf Teile, die sich verbiegen könnten, montieren. Wenn nötig, die Befestigungspunkte in geeigneter Weise verstärken. • Darauf achten, dass das Produkt am Aufstellort nicht durch direkte Wasserstrahlen (Bewässerungsanlage, Hochdruckreiniger usw.) befeuchtet wird. • Im Stromnetz gemäß den Installationsvorschriften eine angemessene allpolige Trennvorrichtung, die unter den Bedingungen der Überspannungskategorie III das Gerät völlig abtrennt, vorsehen, • Die Baustelle in geeigneter Weise abgrenzen, um den Zutritt Unbefugter, im Besonderen von Minderjährigen und Kindern, zu verhindern. • Bei der manuellen Handhabung je 20 kg Hubgewicht eine Person zum Heben vorsehen; bei nicht manueller Handhabung geeignete Hebegeräte verwenden. • Während der Montage kann sich die Schranke bewegen und umkippen. Vorsichtig sein und bis zur endgültigen Befestigung nicht anlehnen. • Wir empfehlen geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen, um im Aktionsbereich der Maschine befindliche Menschen gegen mechanische Gefahren zu schützen. • Zum Schutz vor mechanischen Schäden müssen elektrische Leitungen durch entsprechende Leerrohre und Kabeldurchführungen geführt werden. • Darauf achten, dass bewegliche mechanische Elemente ausreichend von den Kabeln getrennt sind. • Elektrische Leitungen dürfen nicht mit Teilen, die während des Betriebs heiß werden könnten (z.B.: Motor, Trafo) in Berührung kommen. • Alle festen Befehlsgeräte müssen gut sichtbar und in einem angemessenen Sicherheitsabstand zum Aktionsbereich des angetriebenen Teils, an einer Stelle, die nicht vom sich bewegenden Teil erreicht wird, montiert werden. Befehlsgeräte mit Totmannbedienung müssen in mindestens 1,5 m Höhe und an einer für Unbefugte nicht zugänglichen Stelle montiert werden. • Bei einer Sperrweite von mehr als 3 m muss der Schrankenbaum mit einer festen Auflagestütze abgestützt werden. • Wenn nicht vorhanden, einen die Verwendung der Entriegelungseinheit beschreibenden permanenten Aufkleber in der Nähe derselben anbringen. • Sicher stellen, dass der Antrieb in angemessener Weise eingestellt wurde und dass die Sicherheits- und Schutzeinrichtungen sowie die manuelle Entriegelungseinheit ordnungsgemäß funktionieren. • Vor der Übergabe an den Benutzer überprüfen, ob die Anlage den harmonisierten Normen und den grundlegenden Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht. Restrisiken müssen mittels gut sichtbaren Piktogrammen gekennzeichnet und dem Benutzer erklärt werden. • Nach der Montage das Typenschild an einer gut sichtbaren Stelle anbringen. ● Sollte das Netzkabel beschädigt sein, zur Vermeidung von durch Strom verursachten Unfällen dafür sorgen, dass es vom Hersteller, seinem Wartungsdienst bzw. von einem Fachmann ersetzt wird. ● Diese Anleitung zusammen mit den Anleitungen der anderen in die Antriebsanlage eingebauten Geräte aufbewahren. ● Wir empfehlen dem Benutzer alle Gebrauchsanleitungen der in der fertigen Maschine eingebauten Produkte auszuhändigen.





Quetschgefahr, Hände.



Durchgang verboten.

# ABBAU UND ENTSORGUNG

CAME S.p.A. wendet im Betrieb das Umweltmanagement gemäß UNI EN ISO 14001 zum Schutz der Umwelt an. Wir bitten Sie, diese Umweltschutzarbeit, die für CAME eine Grundlage der Fertigungs- und Marktstrategien ist, durch Beachtung der Entsorgungsangaben weiterzuführen:

#### **ENTSORGUNG DER VERPACKUNG**

Die Bestandteile der Verpackung (Pappe, Kunststoff usw.) können, getrennt gesammelt, mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.

Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Installationsort geltenden Vorschriften zu informieren.

NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!

#### ENTSORGUNG DES PRODUKTES

Unsere Produkte bestehen aus verschiedenen Materialien. Der größte Teil davon (Aluminium, Kunststoff, Eisen, Stromkabel) kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Sie können durch getrennte Sammlung in zugelassenen Entsorgungsfachbetrieben recycelt werden.

Weitere Bestandteile (Platinen, Handsenderbatterien usw.) können Schadstoffe enthalten.

Sie müssen dementsprechend entfernt und in zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden.

Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Entsorgungsort geltenden Vorschriften zu informieren.

NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!

# ANGABEN UND INFORMATIONEN ZUM PRODUKT

#### Zeichenerklärung

Dieses Zeichen steht vor Abschnitten, die sorgfältig durchzulesen sind.

⚠ Dieses Zeichen steht für sicherheitsrelevante Abschnitte.

Dieses Zeichen steht für benutzerrelevante Abschnitte.

Die Maßangaben sind, wenn nicht anders angegeben, in Millimetern.

#### Beschreibung

#### 803BB-0180

GGT80AGS - Automatisches Schrankensystem mit 24 V DC Antrieb mit Encoder; Schranke aus verzinktem und lackiertem Stahlblech mit Raum für Zusatzgeräte. Ausgleichsfedern sind enthalten.

#### 803BB-0220

GGT80RGS - Automatisches Schrankensystem mit 24 V DC Antrieb mit Encoder; Schranke aus verzinktem und lackiertem Stahlblech mit Raum für Zusatzgeräte. Ausgleichsfedern sind enthalten.

#### 803BB-0250

GGT80AX4 - Automatisches Schrankensystem mit 24 V DC Antrieb mit Encoder; Schranke aus satiniertem Edelstahl AlSI 304 mit Raum für Zusatzgeräte. Ausgleichsfedern sind enthalten.

#### 803BB-0270

GGT80AX6 - Automatisches Schrankensystem mit 24 V DC Antrieb mit Encoder; Schranke aus satiniertem Edelstahl AlSI 316 mit Raum für Zusatzgeräte. Ausgleichsfedern sind enthalten.

#### 803BB-0290

GGT80ACS - Automatisches Schrankensystem mit 24 V DC Antrieb mit Encoder; Schranke aus verzinktem und in kundenspezifischen RAL-Farben lackiertem Stahlblech mit Raum für Zusatzgeräte. Ausgleichsfedern sind enthalten.

# Verwendungszweck

Ideal für Wohn- und Industrieanlagen

🕮 Sämtliche von den in der Montageanleitung beschriebenen, abweichende Installationen bzw. Verwendungszwecke sind unzulässig.

#### Verwendungsbeschränkungen

MODELLE	GGT80AGS	GGT80RGS	GGT80AX4	GGT80AX6	GGT80ACS
Max. Sperrweite (m)	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8

## **Technische Daten**

MODELLE	GGT80AGS	GGT80RGS	GGT80AX4	GGT80AX6	GGT80ACS
Betriebsspannung (V - 50/60 Hz)	230 AC	120 AC	230 AC	230 AC	230 AC
Maximale Stromaufnahme (A)	1,1	2,2	1,1	1,1	1,1
Spannungsversorgung Motor (V)	24 DC	24 DC	24 DC	24 DC	24 DC
Verbrauch im Stand-By (W)	7	7	7	7	7
Leistung (W)	300	300	300	300	300
Farbe	7024	7024	-	-	RAL X
Betriebstemperatur (°C)	-20 ÷ +55 (-40 mit Artikel 001PSRT01)	-20 ÷ +55 (-40 mit Artikel 001PSRT01)	-20 ÷ +55 (-40 mit Artikel 001PSRT01)	-20 ÷ +55 (-40 mit Artikel 001PSRT01)	-20 ÷ +55 (-40 mit Artikel 001PSRT01)
Drehmoment (Nm)	600	600	600	600	600
Auflaufzeit bis 90° (Sek.)	4 ÷ 8	4 ÷ 8	4 ÷ 8	4 ÷ 8	4 ÷ 8
Betriebszyklen/Stunde	160	160	160	160	160
Zyklen/Tag	2500	2500	2500	2500	2500
Schutzart (IP)	54	54	54	54	54
Isolierklasse		I	I	I	I
Gewicht (kg)	90	90	90	90	90

# Tabelle Schmelzsicherungen

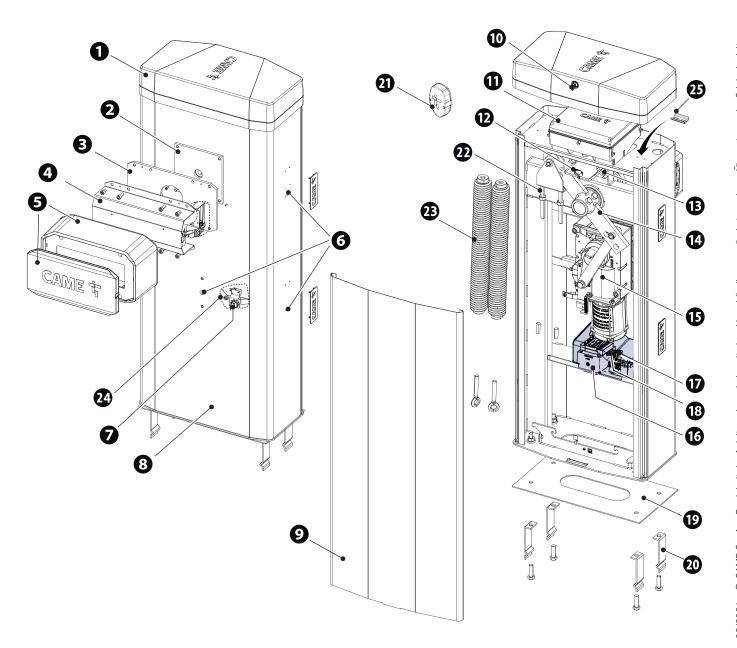
MODELLE	GGT80AGS	GGT80RGS	GGT80AX4	GGT80AX6	GGT80ACS
Netzsicherung	1,6 A-F	3,15 A-F	1,6 A-F	1,6 A-F	1,6 A-F
Schmelzsicherung Zusatzgeräte	2 A-F				
Sicherung Motorsteuerung	4 A-F				
Schmelzsicherung Antrieb	10 A-F				

# Beschreibung der Bestandteile

#### Schranke

- 1 Deckel
- 2 Baum-Halteplatte
- 3 Mittelplatte
- 4 Befestigungsflansch
- **5** Eingreifschutz
- 6 Löcher zur Befestigung der Lichtschranken
- Entriegelungsschloss
- 8 Schranke
- 9 Inspektionsklappe
- O Schloss der Inspektionsklappe
- 1 Steuereinheit
- 12 Mikroschalterkontakt offene Abdeckung
- 13 Mechanischer Endanschlag für Baumeinstellung

- 14 Hebelarm
- 15 Antrieb mit Encoder
- 16 Netzteil
- 17 Netzsicherung
- Versorgungsklemmleiste
- Montageplatte
- 20 Fundamentanker
- 21 Endkappe Schrankenbaum-Schutzprofil
- 22 Federhalterung
- 3 001G06080 Ausgleichsfeder Ø 55 mm.
- 24 Mikroschalterkontakt Getriebemotor entriegelt
- 25 DIN-Schiene



3 Display

4 Steckplatz für AF-Funksteckmodul

5 Anschlussklemmleiste, Antenne

6 Klemmleiste für über BUS angeschlossene Zusatzgeräte

2 Steckplatz für Decodierplatine R700 oder R800

8 Steckplatz RSE\_1 für RSE-Platine

Anschlussklemmleiste, Codeschloss

Anschlussklemmleiste, Transponderleser

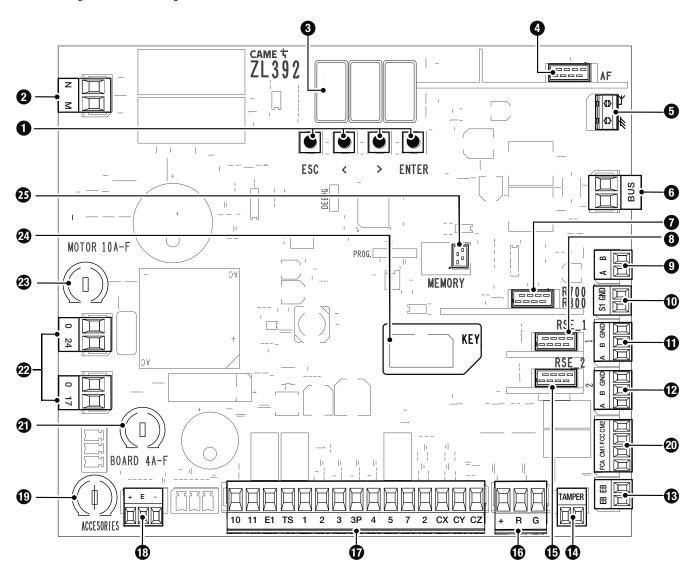
Klemmleiste für Steckplatz RSE\_1 für Parallelschaltung, Schleusenbetrieb oder CRP

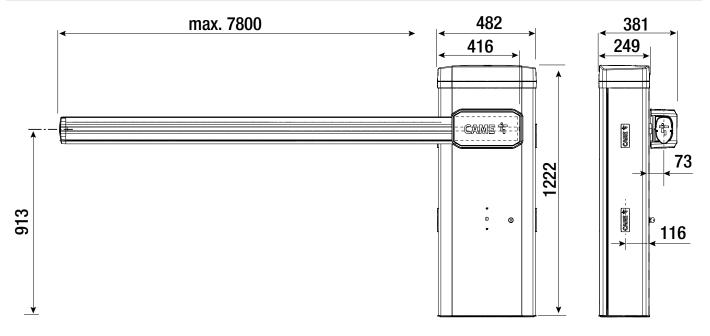
♠ Klemmleiste für Steckplatz RSE\_2 zum Anschluss von CRP, Steuerung IO 485 oder Schnittstelle Modbus RTU

Anschlussklemmleiste für Elektroverriegelung

- Anschlussklemmleiste für Mikroschalterkontakte (Abdeckung offen, und Getriebemotor entriegelt) (NC-Kontakt)
- 15 Steckplatz RSE\_2 für RSE-Platine
- 16 Anschlussklemmleiste für LED-Beleuchtung
- 1 Anschlussklemmleiste, Befehls- und Sicherheitsgeräte
- 18 Anschlussklemmleiste, Encoder
- 19 Schmelzsicherung, Zusatzgeräte
- 20 Klemmleiste für Schrankenstatus\*
- 21 Sicherung für Steuerung
- 2 Versorgungsklemmleiste, Steuerung
- 23 Sicherung für Motor
- Steckplatz für CAME KEY
- 25 Steckplatz für Memory Roll

\* Nur für Steuerungen ZL392 Ausführung B





# Kabeltypen und Mindeststärken

Kabellänge (m)	bis 20	von 20 bis 30
Betriebsspannung 230 V AC	3G x 1,5 mm <sup>2</sup>	3G x 2,5 mm <sup>2</sup>
Betriebsspannung 120 V AC	3G x 1,5 mm <sup>2</sup>	3G x 2,5 mm <sup>2</sup>
Blinkleuchte 24 V AC/DC	2 x 1 mm²	2 x 1 mm <sup>2</sup>
TX-Lichtschranken	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>
RX-Lichtschranken	4 x 0,5 mm <sup>2</sup>	4 x 0,5 mm <sup>2</sup>
Elektroverriegelung 24 V DC	2 x 1 mm <sup>2</sup>	2 x 1 mm <sup>2</sup>
Befehlsgeräte	*Leiterzahl x 0,5 mm²	*Leiterzahl x 0,5 mm²

- \*Aderzahl = siehe Montageanleitung des Produkts Achtung: die Kabelstärke gilt nur als Angabe, da sie von der Motorleistung und der Länge des Kabels abhängt.
- Für die Antenne ein (bis 5 m langes) Kabel des Typs RG58 verwenden.
- Bei Installation im Freien Kabel verwenden, die mindestens dem Typ H05RN-F (60245 IEC 57 Kennzeichnung) entsprechen.
- 🕮 Bei Installation in geschlossenen Räumen Kabel verwenden, die mindestens dem Typ H05VV-F (60227 IEC 53 Kennzeichnung) entsprechen.
- Die Wahl der Kabelstärke von Kabeln mit einer anderen Länge, als die in der Tabelle angeführten, muss laut den Angaben der Richtlinie CEI EN 60204-1 auf der Grundlage der effektiven Leistungsaufnahme der angeschlossenen Geräte erfolgen.
- Für Anschlüsse, die mehrere Belastungen auf der gleichen Leitung (sequentiell) vorsehen, muss die Bemessung laut Tabelle auf der Grundlage der Leistungsaufnahme und effektiven Entfernung nochmals berechnet werden. Für den Anschluss von in dieser Anleitung nicht berücksichtigten Produkten, gelten die dem jeweiligen Produkt beigefügten Gebrauchsanweisungen.
- Bei Parallelschaltung und CRP Kabel vom Typ UTP CAT5 verwenden. Länge, max. 1000 Meter.

Länge einzelne Verzweigung (m)	max. 50 m
BUS-Kabel	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>

- Die Gesamtlänge der Verzweigungen darf nicht über 150 m liegen.
- Das Kabel darf nicht abgeschirmt sein.

# Widerstand gegen Windbelastung

- In der Tabelle ist der Widerstand des Schrankenbaums gegen Windlast angegeben.
- Die Angaben beziehen sich nur auf den Schrankenbaum und nicht auf ggf. integrierbares Zubehör.
- Die Beständigkeitsklasse bezieht sich auf die Richtlinie EN 13241.

Тур	Baum 4,4 m	Baum 6,4 m	Baum 8 m
Widerstandsklasse	4	3	2
Winddruck [Pa]	1100	600	400
Maximale Windgeschwindigkeit [km/h]	160	120	100

# INSTALLATION

Die folgenden Abbildungen dienen nur als Beispiel. Der für die Montage des Antriebs und der Zusatzgeräte nötige Raum hängt vom Standort ab. Der Monteur wählt die beste Lösung.

Bei der manuellen Handhabung je 20 kg Hubgewicht eine Person zum Heben vorsehen; bei nicht manueller Handhabung geeignete Hebegeräte verwenden. Während der Montage kann sich die Schranke bewegen und umkippen. Vorsichtig sein und bis zur endgültigen Befestigung nicht anlehnen.

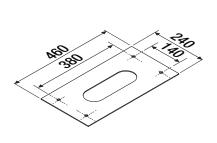
#### Vorher durchzuführen

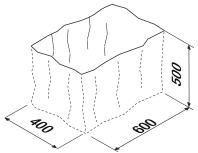
Wenn der vorhandene Bodenbelag nicht solide und stabil genug ist, um die Schranke aufzustellen, eine Betonplatte vorsehen.

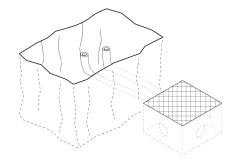
Eine Grube für die Verschalung graben.

Die für die Kabel notwendigen Leerrohre vom Kabelschacht aus auslegen.

🖳 Die Anzahl der notwendigen Leerrohre hängt vom Anlagentyp und den vorgesehenen Zusatzgeräten ab.



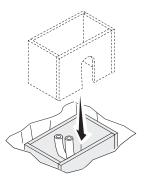


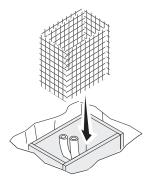


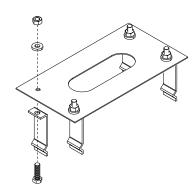
# Verlegen der Montageplatte

Eine Holzverschalung anfertigen, die größer als die Montageplatte ist. Ein Rundstahlnetz in die Verschalung legen, um so den Beton zu verstärken.

Die Verankerungsbeschläge an der Montageplatte befestigen.







Die Bodenplatte in das Rundstahlnetz stecken.

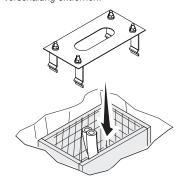
Die Rohre müssen durch die dafür vorgesehenen Löcher gesteckt werden.

Die Verschalung mit Beton auffüllen.

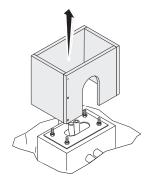
🕮 Die Montageplatte muss absolut waagerecht sein und die Schraubgewinde müssen vollständig herausragen.

Den Beton mindestens 24h fest werden lassen.

Die Verschalung entfernen.



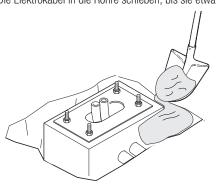


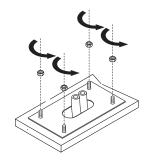


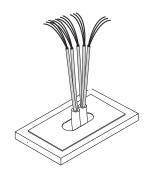
Die Grube um die Betonplatte mit Erde auffüllen.

Die Muttern von den Schrauben entfernen.

Die Elektrokabel in die Rohre schieben, bis sie etwa 1500 mm herausragen.

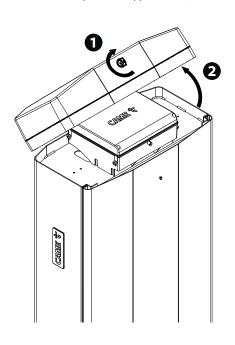


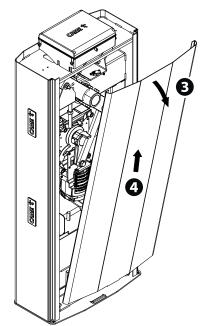


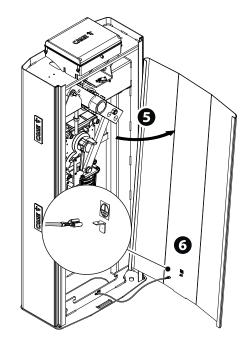


# Vorbereitung der Schranke

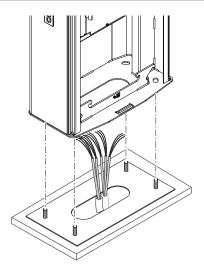
Wenn die Inspektionsklappe offen ist, funktioniert der Antrieb nicht.

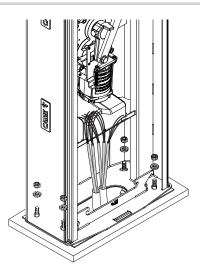


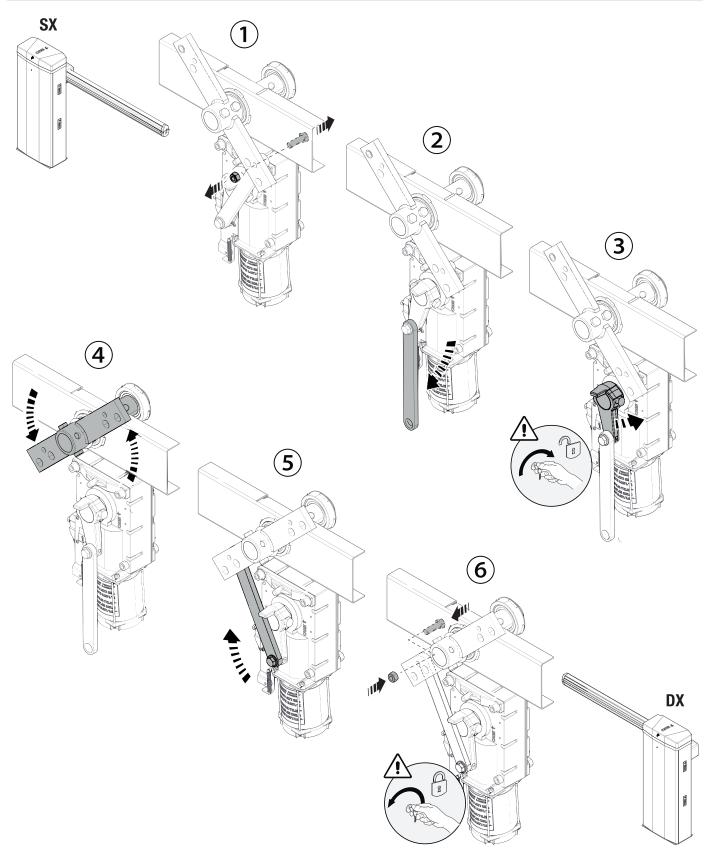


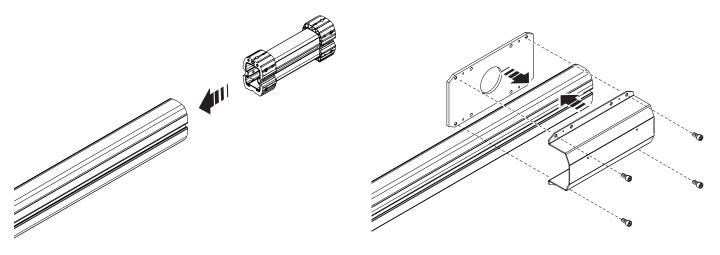


# Verankerung der Schranke

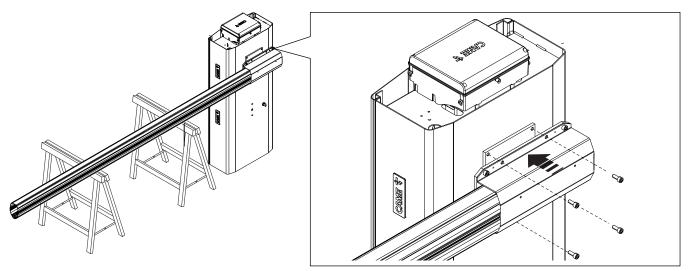




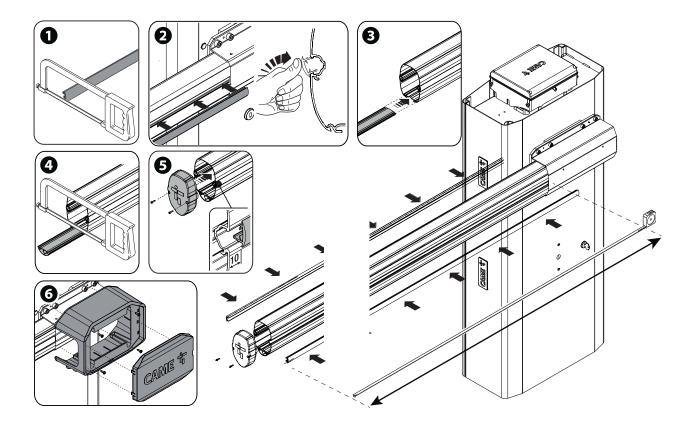




Die Schrauben fest anziehen.



- Abdeckprofile in der notwendigen Länge (Baumvertiefung minus 10 mm) zuschneiden.
- 2 Abdeckprofile in die Vertiefungen an beiden Seiten des Baums stecken.
- 3 Das Gummischutzprofil in die entsprechende Vertiefung stecken.
- 4 Den Rest des Profils abschneiden.
- **5** Die Baum-Endkappe mit den entsprechenden Schrauben befestigen.
- 6 Eingreifschutz auf die Abdeckung der Baumhalterung stecken und mit den enthaltenen Schrauben befestigen.



# Befestigungsloch der Ausgleichsfeder wählen Sperrweite (m) $4,00 < 4,50 \quad 4,50 < 5,00 \quad 5,00 < 5,50 \quad 5,50 < 6,00 \quad 6,00 < 6,50 \quad 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,00 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,50 < 6,5$

Sperrweite (m)	4,00 < 4,50	4,50 < 5,00	5,00 < 5,50	5,50 < 6,00	6,00 < 6,50	6,50 < 7,00	7,00 < 7,80
Schrankenbaum mit LED-Baumbeleuchtung	<b>a</b>	A	B	A A	<b>8 8</b>	<b>8 8</b>	88
Schrankenbaum mit LED-Baumbeleuchtung und einfachem Gitter*	В	AA	ΑΑ	BB	BB	BB	-
Schrankenbaum mit LED-Baumbeleuchtung und mannshohem Gitter	00	00	88	BB	-	-	-
Schrankenbaum mit LED-Baumbeleuchtung und beweglicher Auflagestütze	A	В	AA	AA	ΔΔ	ΔΔ	-
Schrankenbaum mit LED-Baumbeleuchtung einfachem Gitter und beweglicher Auflagestütze	00	00	00	-	-	-	-
Schrankenbaum mit LED-Baumbeleuchtung, mannshohem Gitter und beweglicher Auflagestütze	<b>A A</b>	BB	BB	-	-	-	-

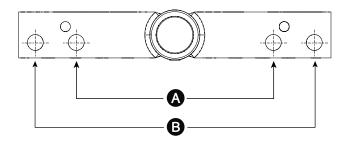
- 📖 Ein einfacher Schrankenbaum ist ein Baum mit Abdeckprofil, Endkappe und Gummischutzprofil.
- $\square$  Bei einer Sperrweite von mehr als 4 m muss eine feste oder bewegliche Auflagestütze verwendet werden.

# Einfachgitter (803XA-0340):

- max. 2 Module für 4 m langen Schrankenbaum
- max. 3 Module für 6 m langen Schrankenbaum
- max. 4 Module für 7 m langen Schrankenbaum

# Mannshohes Gitter (803XA-0350):

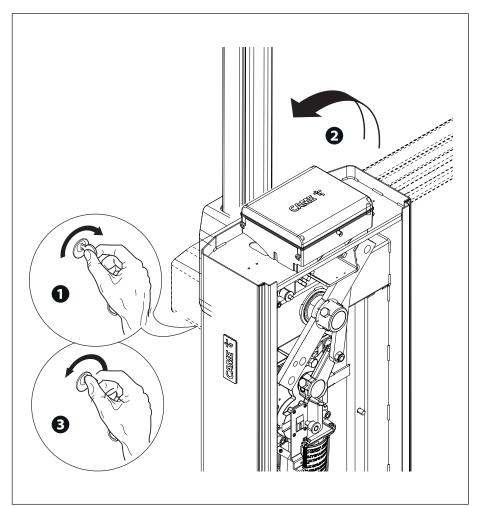
- max. 2 Module für 4 m langen Schrankenbaum.
- max. 3 Module für 6 m langen Schrankenbaum.

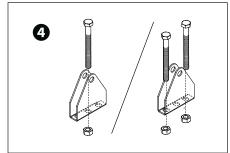


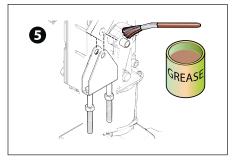


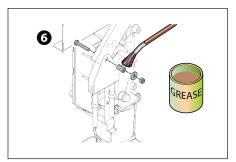


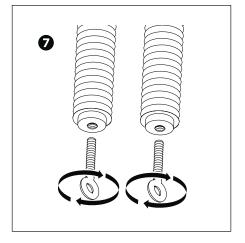
- 1 Den Getriebemotor entriegeln.
- 2 Schrankenbaum senkrecht stellen
- 3 Antrieb verriegeln
- **456** Die Federhalterung montieren und am Hebelarm anbringen.
- 7 Die Öse von unten in die Feder schrauben
- 3 Die Feder wird an der Federhalterung festgeschraubt.
- **9** Die Öse des Zugseils unter dem Verankerungsbügel einhaken

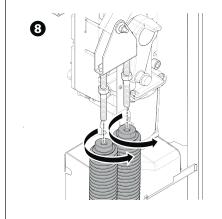


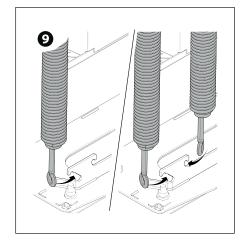








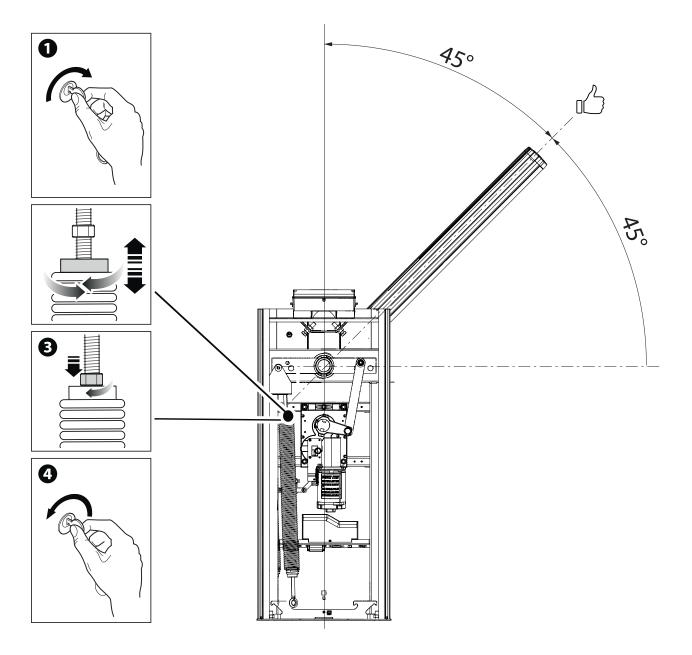




- 1 Den Getriebemotor entriegeln.
- Peder von Hand drehen, um die Zugkraft zu erhöhen bzw. zu verringern. Der Baum muss im 45°-Winkel stehen bleiben.
- Wenn zwei Federn vorhanden sind, muss der Vorgang gleichzeitig an beiden Federn durchgeführt werden.
- 3 Kontermutter anziehen.

Schrankenbaum senkrecht stellen

- 4 Antrieb verriegeln
- Überprüfen, dass die Feder richtig funktioniert. Bei senkrecht stehendem Baum ist die Feder nicht gespannt. Bei waagerecht stehendem Baum ist die Feder gespannt.



# Einstellung der Endlagen (mit mechanischen Endschaltern)

Feststellen, ob der Schlagbaum in geschlossener Stellung parallel und in offener Stellung ca. in einem 89°-Winkel zur Straße ist.

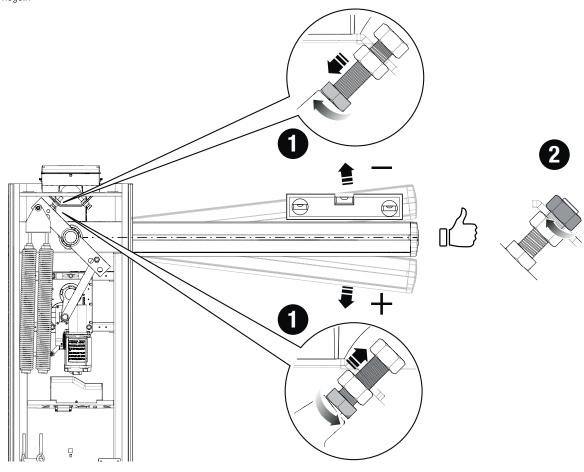
# Korrektur der waagerechten Baumstellung

Den Getriebemotor entriegeln.

Die Inspektionsklappe öffnen.

- Den mechanischen Endanschlag drehen, bis der Schrankenbaum die gewünschte Stellung erreicht hat.
- 2 Den Endanschlag mit der Kontermutter befestigen.

Antrieb verriegeln



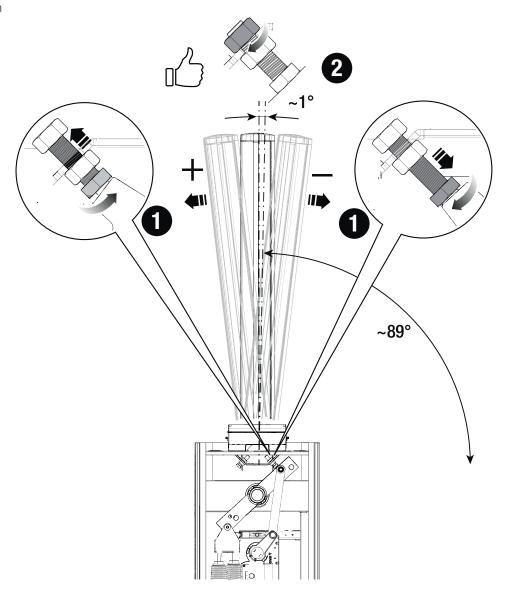
# Korrektur der senkrechten Baumstellung

Den Getriebemotor entriegeln.

Die Inspektionsklappe öffnen.

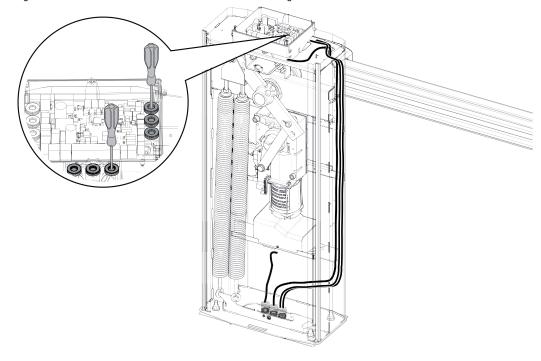
- Den mechanischen Endanschlag drehen, bis der Schrankenbaum die gewünschte Stellung erreicht hat.
- 2 Den Endanschlag mit der Kontermutter befestigen.

Antrieb verriegeln



# Verlegung der Stromkabel

Elektrische Leitungen dürfen nicht mit Teilen, die während des Betriebs heiß werden könnten (z.B.: Motor, Trafo) in Berührung kommen. Darauf achten, dass bewegliche mechanische Elemente ausreichend von den Kabeln getrennt sind.



# Spannungsversorgung

Sämtliche Montagearbeiten nur bei unterbrochener Stromzufuhr ausführen.

△ Vor Eingriffen an der Steuerung die Stromzufuhr unterbrechen und die Notbatterien entfernen (sofern vorhanden).

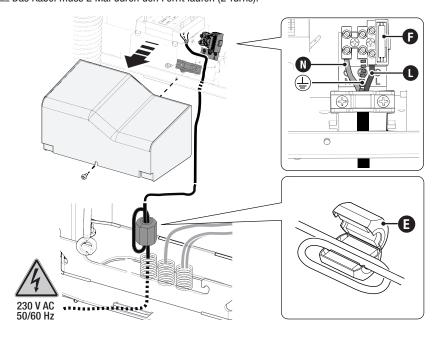
#### Anschluss an das Stromnetz

- Netzsicherung
- Phasenleiter
- Neutralleiter
- Erdungskabel
- Ferrit

Den mitgelieferten Ferrit am Netzkabel anbringen.

Ferrit vom Typ p.n. ECQK922091.

Das Kabel muss 2 Mal durch den Ferrit laufen (2 Turns).

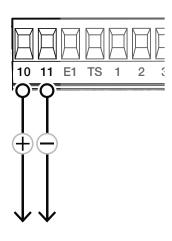


# Ausgang Spannungsversorgung Zusatzgeräte

Die Ausgangsspannung beträgt normalerweise 24 V AC

Bei aktivierten Batterien (sofern vorhanden) liefert der Ausgang 24 V DC.

Die Gesamtstromaufnahme der verbundenen Zusatzgeräte muss unter 40 W liegen.



#### Maximale Kontaktbelastbarkeit

Gerät	Ausgang	Betriebsspannung (V)	Leistung (W)
Zusatzgeräte	10 - 11	24 AC	40
Zusatzleuchte	10 - E1	24 AC	25
Blinkleuchte	10 - E1	24 AC	25
Status-LED	10 - 5	24 AC	3
RGB LED-Baumbeleuchtung	+RG	24 DC	12
Elektroverriegelung	Eb Eb+	24 DC	5

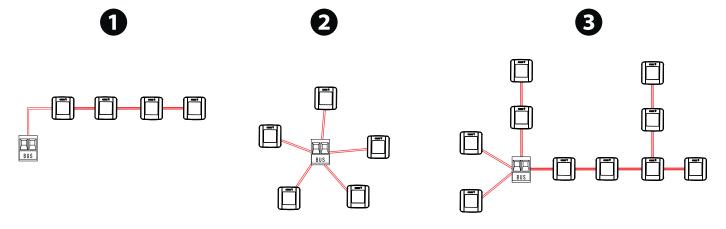
# Geräte mit BUS CXN-System

Beim CXN-System von CAME handelt es sich um einen nicht gepolten 2-Draht-BUS, an den alle mit CAME kompatiblen Geräte angeschlossen werden können. Der BUS-Anschluss kann als Kette, Sternnetz oder gemischtes System aufgebaut sein.

Nachdem Sie die Anlage verdrahtet und die jeweilige Adresse aller Geräte eingerichtet haben, können Sie am Bedienfeld die Funktionen aller Zusatzgeräte einstellen. Auf diese Weise können Sie die Anlage programmieren, ohne später Änderungen an den Zusatzgeräten und der Verdrahtung vornehmen zu müssen. Der CXN-BUS unterstützt gleichzeitig Steuergeräte, Lichtschranken, Sicherheitsgeräte, Blinkleuchten und Gateways.

#### Verdrahtung

- 1 Kettenschaltung
- 2 Sternnetz-Anschluss
- 3 Gemischte Verbindung



#### Kabeltyp

⚠ Wir empfehlen, ein max. 50 m langes (ab Steuerung) Kabel vom Typ FROR (2 x 0,5 mm) zu verwenden.

Länge einzelne Verzweigung (m)	max. 50 m
BUS-Kabel	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>

- Die Gesamtlänge der Verzweigungen darf nicht über 150 m liegen.
- Das Kabel darf nicht abgeschirmt sein.

#### Höchstzahl der gleichzeitig anschließbaren Geräte

Gerät	Höchstzahl der Geräte
Codeschlösser und Transponderleser	7
Lichtschrankenpaare	8
Blinkleuchten	2

Nur BUS-Zusatzgeräte von Came anschließen.

#### STOPP-Taster (NC-Kontakt)

Baumbewegung wird unterbrochen und ggf. der Autozulauf ausgeschlossen. Einen Befehlsgeber betätigen, um den Betrieb wieder aufzunehmen.

Bei Nichtverwendung, während der Programmierung deaktivieren.

# 2 Befehlsgeber (Kontakt NO)

NUR AUF

Bei aktiviertem [TOTMANNBETRIEB] muss das Steuergerät im AUF-Modus angeschlossen werden.

# 3 Befehlsgeber (Kontakt NO)

Funktion TEILÖFFNUNG

Der Kontakt darf nur für parallel geschaltete Antriebe verwendet werden.

# 4 Befehlsgeber (Kontakt NO)

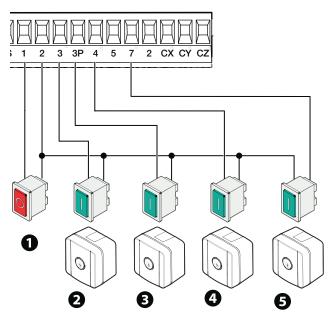
NUR 7U

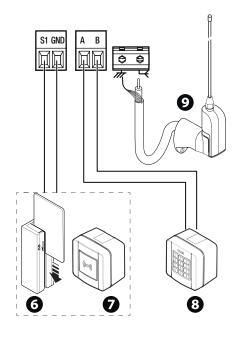
Bei aktiviertem [TOTMANNBETRIEB] muss das Steuergerät im ZU-Modus angeschlossen werden.

#### **5** Befehlsgeber (Kontakt NO)

AUF-ZU

- 6 Kartenleser
- Transponderleser
- 8 Codeschloss
- Antenne mit Kabel RG58





#### Zusatzleuchte

Sorgt für eine bessere Beleuchtung des Fahrbereichs.

#### 2 Zusätzliche Blinkleuchte

Blinkt während sich der Antrieb öffnet und schließt.

#### 3 Status-LED

Zeigt den Status des Antriebs an.

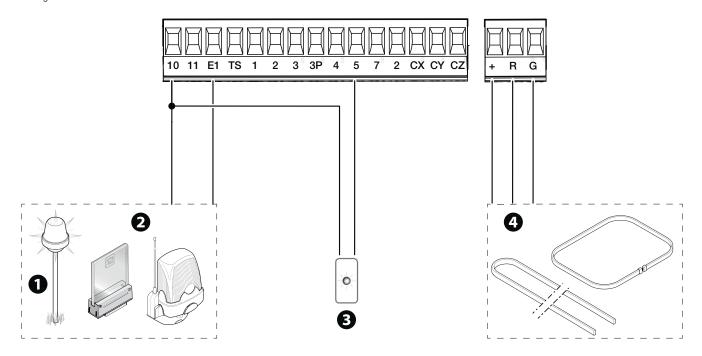
#### A RGB LED-Baumbeleuchtung und/oder RGB-Leuchtring

Die rot blinkenden LEDs zeigen an, dass sich der Antrieb bewegt.

Die grün leuchtenden LEDs zeigen an, dass der Antrieb offen ist.

Die rot leuchtenden LEDs zeigen an, dass der Antrieb geschlossen ist.

Die schnell blinkenden roten LEDs zeigen an, dass die Inspektionstür geöffnet ist oder dass der Getriebemotor entriegelt ist oder dass der Schrankenbaum heruntergefallen ist.



# Sicherheitsgeräte

Sicherheitsgeräte an CX, CY und/oder CZ anschließen (NC-Kontakte).

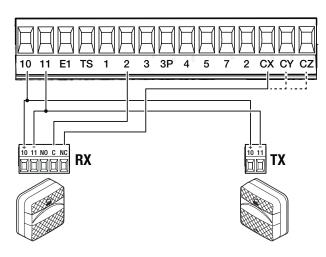
Während der Programmierung, die Aktion, die das am Eingangskontakt angeschlossene Gerät durchführen soll, konfigurieren.

Bei Nichtverwendung die Kontakte CX, CY und CZ während der Programmierung deaktivieren.

# **DELTA Lichtschranken**

Standardverbindung

🔲 Es können mehrere Lichtschrankenpaare angeschlossen werden.

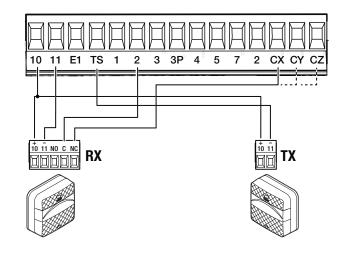


# DELTA Lichtschranken

Anschluss mit Sicherheitstest

🕮 Es können mehrere Lichtschrankenpaare angeschlossen werden.

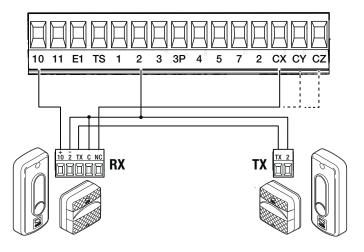
Siehe [F5] Sicherheitstest.



# DIR / DELTA-S Lichtschranken

Standardverbindung

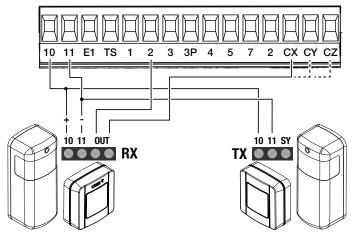
Es können mehrere Lichtschrankenpaare angeschlossen werden.



DXR - DLX Lichtschranken

Standardverbindung

Es können mehrere Lichtschrankenpaare angeschlossen werden.

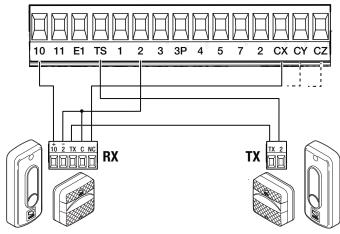


# DIR / DELTA-S Lichtschranken

Anschluss mit Sicherheitstest

Es können mehrere Lichtschrankenpaare angeschlossen werden.

Siehe [F5] Sicherheitstest.

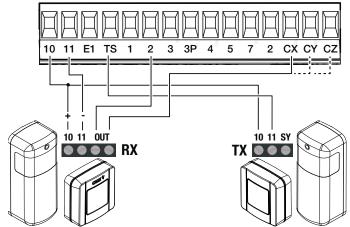


#### DXR - DLX Lichtschranken

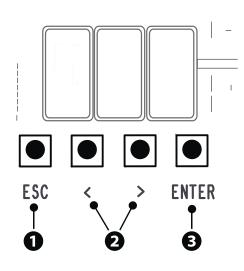
Anschluss mit Sicherheitstest

🔲 Es können mehrere Lichtschrankenpaare angeschlossen werden.

Siehe [F5] Sicherheitstest.



# Beschreibung der Programmiertaster



#### Mit ESC

Mit der ESC-Taste können Sie: Aus dem Menü aussteigen Änderungen abbrechen Zum vorherigen Bildschirm zurückkehren

#### 2 Mit den Tasten < >

Mit den Tasten < > können Sie: Die Menüpunkte durchscrollen Einen Wert erhöhen/senken

#### Mit ENTER

Mit der ENTER-Taste können Sie: In Menüs einsteigen Die Auswahl bestätigen

🕮 Während des Betriebs wird die Schranke durch Druck auf die ESC-Taste gestoppt mit den <>-Tasten wird die Schranke geöffnet/geschlossen.

#### Inbetriebnahme

🕮 Nach der Verdrahtung in Betrieb nehmen. Die Inbetriebnahme darf nur von erfahrenen Fachleuten durchgeführt werden.

Die Funktionstüchtigkeit der Warn- und Sicherheitsgeräte überprüfen.

Überprüfen, dass der Aktionsbereich frei von Hindernissen ist.

Mit Strom versorgen und wie folgt vorgehen.

- F1 Notstopp
- F54 Auflaufrichtung
- A1 Baumlänge
- A2 Motortest
- A3 Laufwegeinstellung
- Achdem Sie die Anlage mit Strom versorgt haben, ist der erste Torlauf immer ein Auflauf; abwarten, bis der Auflauf abgeschlossen ist.
- Bei Störungen, unerwarteten Geräuschen und Vibrationen oder bei ungewöhnlichem Verhalten des Antriebs, sofort auf den NOTSTOPP-Taster oder auf ESC drücken.
- Wenn das Display A3 anzeigt, wurde die Steuerung noch nicht eingestellt.

Nach der Inbetriebnahme mit den Tasten neben dem Display überprüfen, ob das Gerät ordnungsgemäß funktioniert. Überprüfen, dass auch die Zusatzgeräte ordnungsgemäß funktionieren.

# Funktionsmenü

#### Notstopp

Baumbewegung wird unterbrochen und ggf. der Autozulauf ausgeschlossen. Einen Befehlsgeber betätigen, um den Betrieb wieder aufzunehmen.

F1	Notstopp	OFF (Werkseinstellung) ON

#### Sicherheit CX

Dem Eingang CX wird eine Funktion zugeordnet.

C4 = Laufunterbrechung wegen Hinderniserfassung (Lichtschranken) C5 = Sofortiger Zulauf nach Erreichen der Auflaufendlage C7 = Wiederauflauf bei Zulauf (Sicherheitsleisten) C9 = Sofortiger Zulauf nach Erreichen der Auflaufendlage mit Laufunterbrechung wegen Hinderniserfassung im Zulauf C10 = Sofortiger Zulauf bei Auflauf mit Laufunterbrechung wegen Hinderniserfassung	F2	Sicherheit CX	C5 = Sofortiger Zulauf nach Erreichen der Auflaufendlage C7 = Wiederauflauf bei Zulauf (Sicherheitsleisten) C9 = Sofortiger Zulauf nach Erreichen der Auflaufendlage mit Laufunterbrechung wegen Hinderniserfassung im Zulauf
			C11 = Sofortiger Zulauf bei Auflauf mit Laufunterbrechung wegen Hinderniserfassung im Zulauf (NC-Kontakt) C13 = Wiederauflauf bei Zulauf mit sofortiger Schließung nach Hindernisbeseitigung, auch wenn sich der Schrankenbaum nicht bewegt

# CY Eingangskontakt

Dem Eingang CY wird eine Funktion zugeordnet.

F3	CY Eingangskontakt	OFF (Werkseinstellung)
		C1 = Wiederauflauf bei Zulauf (Lichtschranken)
		C4 = Laufunterbrechung wegen Hinderniserfassung (Lichtschranken)
		C5 = Sofortiger Zulauf nach Erreichen der Auflaufendlage
		C7 = Wiederauflauf bei Zulauf (Sicherheitsleisten)
		C9 = Sofortiger Zulauf nach Erreichen der Auflaufendlage mit Laufunterbrechung
		wegen Hinderniserfassung im Zulauf
		C10 = Sofortiger Zulauf bei Auflauf mit Laufunterbrechung wegen Hinderniserfassung
		im Zulauf (NO-Kontakt)
		C11 = Sofortiger Zulauf bei Auflauf mit Laufunterbrechung wegen Hinderniserfassung im Zulauf (NC-Kontakt)
		C13 = Wiederauflauf bei Zulauf mit sofortiger Schließung nach Hindernisbeseitigung,
		auch wenn sich der Schrankenbaum nicht bewegt
		r7 = Wiederauflauf bei Zulauf (8K2 Widerstand-Sicherheitsleisten)

# Eingang CZ

Dem Eingang CZ wird eine Funktion zugeordnet.

F4 Eingang CZ	OFF (Werkseinstellung) C1 = Wiederauflauf bei Zulauf (Lichtschranken) C4 = Laufunterbrechung wegen Hinderniserfassung (Lichtschranken) C5 = Sofortiger Zulauf nach Erreichen der Auflaufendlage C7 = Wiederauflauf bei Zulauf (Sicherheitsleisten) C9 = Sofortiger Zulauf nach Erreichen der Auflaufendlage mit Laufunterbrechung wegen Hinderniserfassung im Zulauf C10 = Sofortiger Zulauf bei Auflauf mit Laufunterbrechung wegen Hinderniserfassung im Zulauf (NO-Kontakt) C11 = Sofortiger Zulauf bei Auflauf mit Laufunterbrechung wegen Hinderniserfassung im Zulauf (NC-Kontakt) C13 = Wiederauflauf bei Zulauf mit sofortiger Schließung nach Hindernisbeseitigung, auch wenn sich der Schrankenbaum nicht bewegt r7 = Wiederauflauf bei Zulauf (8K2 Widerstand-Sicherheitsleisten)
---------------	--

# S. 26 - Anleitung FA01384-DE - 03/2021 - © CAME S.p.A. - Der Inhalt der Anleitung kann jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden. - Übersetzung der Originalanleitung

#### Sicherheitstest

Nach jedem Auf- bzw. Zu-Befehl überprüft die Steuerung, ob die angeschlossenen Lichtschranken funktionstüchtig sind.

F5 Sicherheitstest	OFF (Werkseinstellung)  1 = CX  2 = CY  3 = CX+CY  4 = CZ  5 = CX+CZ  6 = CY+CZ  7 = CX+CY+CZ
--------------------	---

# Totmannbetrieb

Bei aktivierter Funktion wird die Antriebsbewegung (Auf-/Zulauf) unterbrochen, sobald das Befehlsgerät losgelassen wird.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden alle anderen Befehlsgeräte ausgeschlossen.

F6	Totmannbetrieb	OFF (Werkseinstellung)
		ON

# Hinderniserfassung bei stehendem Antrieb

Wenn diese Funktion aktiviert ist, bleibt der Schrankenbaum nach Hinderniserfassung durch die Sicherheitsgeräte stehen. Die Funktion wirkt sich aus bei: geschlossenem/offenem Schrankenbaum oder nach einem Notstopp.

F9	Hinderniserfassung bei stehendem Antrieb	OFF (Werkseinstellung) ON

#### Warnleuchte Tor offen

Zeigt den Schrankenstatus an. An den Ausgangskontakt 10-5 angeschlossenes Gerät.

F10 Warnleuchte Tor offen	0 = Warnleuchte eingeschaltet (Werkseinstellung) - Die Warnleuchte ist bei sich bewegendem oder offenem Schrankenbaum eingeschaltet.  1 = Warnleuchte blinkt - Die Warnleuchte blinkt im Halbsekundentakt, wenn sich der Schrankenbaum öffnet und ist bei offenem Schrankenbaum ausgeschaltet. Die Warnleuchte blinkt im Sekundentakt, wenn sich der Schrankenbaum schließt und ist bei geschlossenem Schrankenbaum ausgeschaltet.
---------------------------	--

# Sensortyp

Das Steuergerät wird festgelegt.

F14	Sensortyp	0 = Transponder
		1 = Codeschloss (Werkseinstellung)

#### Elektroverriegelung

Sie können die Aktivierungsweise der Elektroverriegelung während der Baumbewegung wählen.

F17	Elektroverriegelung	OFF (Werkseinstellung)  1 = Die Elektroverriegelung wird während des Schrankenauflaufs deaktiviert bis die Schranke wieder geschlossen wird.
		Comaine motor gecomboden mu.

Sie können den mit dem Ausgang ve	rbundenen Gerätetyp wählen.	
F18	E1 - Lampe	<ul> <li>0 = Blinkleuchte (Werkseinstellung)</li> <li>1 = Betriebszyklusleuchte</li> <li>Dieser Parameter wird nicht angezeigt, wenn die Funktion [Autozulauf] deaktiviert ist.</li> <li>2 = Orientierungsleuchte.</li> <li>Die Leuchte bleibt für die in der Funktionseinstellung festgelegte Dauer eingeschaltet [Orientierungszeit]</li> </ul>

#### Autozulauf

E1 - Lampe

Die Aufhaltezeit vor der Einleitung des Autozulaufs ab Erreichen des Auflauf-Endschalters wird eingestellt.

Diese Funktion aktiviert sich nicht, nach Hinderniserfassung durch Sicherheitsgeräte, nach einem Notstopp, bei Stromausfall oder wenn eine Störung vorliegt.

F19 OFF (Werkseinstellung)
Von 1 bis 180 Sekunden

#### Vorblinkdauer

Einstellung der Vorblinkdauer der Blinkleuchte, vor jedem Torlauf.

**F21** Vorblinkdauer OFF (Werkseinstellung)
Von 1 bis 10 Sekunden

# Orientierungszeit

Die Einschaltdauer der Leuchte wird eingestellt.

F25 Orientierungszeit von 60 bis 180 Sekunden (Werkseinstellung 180 Sekunden)

#### Auflaufgeschwindigkeit

Einstellung der Auflaufgeschwindigkeit (in Prozenten zur Höchstgeschwindigkeit).

F28 Auflaufgeschwindigkeit zwischen 50% und 100% (Werkseinstellung 50%)

## Zulaufgeschwindigkeit

Einstellung der Zulaufgeschwindigkeit (in Prozenten zur Höchstgeschwindigkeit).

**Zulaufgeschwindigkeit** zwischen 30% und 100% (Werkseinstellung 30%)

## Torlauf-Empfindlichkeit

Einstellung der Empfindlichkeit der Hinderniserfassung während des Torlaufs.

F34	Torlauf-Empfindlichkeit	zwischen 10% und 100% (Werkseinstellung 100%) - 10% = höchste Empfindlichkeit -
		100% = niedrigste Empfindlichkeit

	ರ	
	$\Box$	
	$\equiv$	
	둤	
	≝	
	≒	
	=	
	9	
	늘	
	_	
,	=	
	$\overline{}$	
	눇	
	9	
	_	
	g	
	Ĕ.	
	N	
•	Et.	
	Š	
	5	
	9	
:	=	
•	_	
	•	
	Ċ.	
	ⅎ	
	ō	
	亩	
	≶	
•	ert	
	<u>a</u>	
	2	
:	ਲ	
	ď	
	ŏ	
	<u> </u>	
	ĭ,	
	⋽	
	ಠ	
:	≅ਂ	
	≅	
	록	
	Ī	
	Voran	
	9	
	_	
	Ф	
	⊆	
•	$\equiv$	
:	둞	
	ĸ	
	_	
	ge	
	<u>ĕ</u>	
•	_	
	$\Box$	
	_	
	(ani	
	Ŕa	
	w	
	w	
	:ung Ka	
	w	
	:ung Ka	
	leitung ka	
	r Anleitung Ka	
	r Anleitung Ka	
	leitung ka	
	r Anleitung Ka	
	r Anleitung Ka	
	halt der Anleitung Ka	
	r Anleitung Ka	
	r Inhalt der Anleitung Ka	
-	r Inhalt der Anleitung Ka	
	Inhalt der Anleitung Ka	
-	r Inhalt der Anleitung Ka	
-	r Inhalt der Anleitung Ka	
-	r Inhalt der Anleitung Ka	
-	r Inhalt der Anleitung Ka	
-	.A Der Inhalt der Anleitung Ka	
-	S.p.A Der Inhalt der Anleitung Ka	
-	E S.p.A Der Inhalt der Anleitung Ka	
-	ME S.p.A Der Inhalt der Anleitung Ka	
-	E S.p.A Der Inhalt der Anleitung Ka	
-	ME S.p.A Der Inhalt der Anleitung Ka	
	CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung Ka	
	ME S.p.A Der Inhalt der Anleitung Ka	
	CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung Ka	
	CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung Ka	
	1 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung ka	
	1 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung ka	
	1 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung Ka	
	/2021 - © CAIME S.p.A Der Inhalt der Anleitung Ka	
	/2021 - © CAIME S.p.A Der Inhalt der Anleitung Ka	
	/2021 - © CAIME S.p.A Der Inhalt der Anleitung Ka	
	/2021 - © CAIME S.p.A Der Inhalt der Anleitung Ka	
	- U3/2021 - © CAME S.p.A Der Innalt der Anleitung Ka	
	- U3/2021 - © CAME S.p.A Der Innalt der Anleitung Ka	
- C - C - C - C - C - C - C - C - C - C	<b>JE</b> - U3/2U21 - © CAIME S.p.A Der Inhalt der Anleitung ka	
- C - C - C - C - C - C - C - C - C - C	<b>JE</b> - U3/2U21 - © CAIME S.p.A Der Inhalt der Anleitung ka	
- C - C - C - C - C - C - C - C - C - C	<b>JE</b> - U3/2U21 - © CAIME S.p.A Der Inhalt der Anleitung ka	
	<b>884-DE</b> - U3/2U21 - © CAME S.p.A Der Innalt der Anleitung Ka	
	1384-DE - U3/2U21 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung Ka	
	1384-DE - U3/2U21 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung Ka	
	1384-DE - U3/2U21 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung Ka	
	1384-DE - U3/2U21 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung Ka	
	J FAUT384-DE - U3/2U21 - © CAME S.p.A Der Innalt der Anleitung Ka	
	J FAUT384-DE - U3/2U21 - © CAME S.p.A Der Innalt der Anleitung Ka	
	Jng FA01384-DE - U3/2U21 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung Ka	
	Jng FA01384-DE - U3/2U21 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung Ka	
	Jng FA01384-DE - U3/2U21 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung Ka	
	nleitung <b>FAU1384-DE</b> - U3/2U21 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung Ka	
	Anleitung FA01384-DE - U3/2U21 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung Ka	
	- Anleitung <b>FAU1384-DE</b> - U3/2U21 - © CAIME S.p.A Der Inhalt der Anleitung K2	
	Anleitung FA01384-DE - U3/2U21 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung Ka	

S

Wenn auf dem RSE_1 Steckplatz eine RSE-Platine für die Parallelschaltung vorhanden ist, den RSE_2 Steckplatz für die Fernverbindung (CRP) verwenden. In diesem Fall kann CAME KEY nicht angeschlossen werden.			
F49	rE1 rE2	rE1 1 = Parallelschaltung 3 = CRP/CAME KEY (Werksteinstellung) 4 = Schleusenschaltung	rE2 3 = CRP/CAME KEY (Werksteinstellung) 5 = I/O - RS485 6 = ModBus
<b>Daten speichern</b> Die Benutzer, Zeiteinstellungen und K	íonfigurationen betreffenden Daten w	verden auf einem Speichergerät (Memory Roll	oder USB-Stick) gespeichert.
Diese Funktion ist nur dann sich	htbar, wenn ein USB-Stick in die en	tsprechende Schnittstelle oder eine Memory	Roll in die Steuerung gesteckt wird.
F50	Daten speichern	OFF (Werkseinstellung) ON	
<b>Daten ablesen</b> Die Benutzer, Zeiteinstellungen und K	íonfigurationen betreffenden Daten w	verden von einem Speichergerät (Memory Roll	oder USB-Stick) heruntergeladen.
Diese Funktion ist nur dann sich	htbar, wenn ein USB-Stick in die en	tsprechende Schnittstelle oder eine Memory	Roll in die Steuerung gesteckt wird.
F51	Daten ablesen	OFF (Werkseinstellung) ON	
MASTER-SLAVE Parameterübertrag Ermöglicht die Übertragung der im M		neter auf den Slave-Antrieb.	
lst nur dann sichtbar, wenn die	Funktion F49 auf Parallel- oder Scl	nleusenbetrieb eingestellt wurde.	
F52	MASTER-SLAVE Parameterübertragung	OFF (Werkseinstellung) ON	
Auflaufrichtung Die Auflaufrichtung des Schrankenba	ums wird eingestellt.		
F54	Auflaufrichtung	<ul><li>0 = Nach links (Werkseinstellung)</li><li>1 = Nach rechts</li></ul>	
CRP-Adresse Der Steuerung wird ein eindeutiger ID-Code (CRP-Adresse) zugewiesen. Diese Funktion ist erforderlich, wenn mehrere Antriebe über CRP verbunden sind.			
F56	CRP-Adresse	von 1 bis 254	
		nführt, bevor ein Signal ausgelöst wird, das anz de Stunde. An den Ausgangskontakt 10-5 and	

OFF (Werkseinstellung) von 1 bis 999 (1= 1000 Schrankenläufe)

RSE

F58

Die von dem auf RSE\_1 und RSE\_2 aufgesteckten Steckmodul ausgeführte Funktion wird eingestellt.

Wartung einstellen

#### Vorblinken

Sie können die Schrankenfunktion, die eine vorzeitige Aktivierung der Blinkleuchte bewirkt, wählen.

Die Einstellung der Vorblinkzeit hängt von der Funktion [Vorblinkdauer] ab.

F61	Vorblinken	0 = beim Öffnen und Schließen (Werkseinstellung) 1 = Nur beim Schließen 2 = Nur beim Öffnen

#### **RSE-Geschwindigkeit**

Einstellung der Kommunikationsgeschwindigkeit der Fernverbindung auf den Ports RSE\_1 und RSE\_2.

F63	rE1	2 = 4800  bps
	rE2	3 = 9600  bps
	IEZ	4 = 14400  bps
		5 = 19200  bps
		6 = 38400 bps (Werkseinstellung)
		7 = 57600  bps
		8 = 115200 bps

#### FCA- FCC-Anzeigen

Die Weise, in der die FCA- und FCC-Ausgänge den Schrankenstatus anzeigen, wird konfiguriert.

F70	FCA- FCC-Anzeigen	OFF (Werkseinstellung)  1 = Impuls  Wenn der Schrankenbaum die Endlage (im Auf-/Zulauf) erreicht, schließt sich der FCA-CM1- oder FCC-CM2-Kontakt eine Sekunde lang.  2 = Ieuchtet ständig  Wenn der Schrankenbaum die Endlage (im Auf-/Zulauf) erreicht, schließt sich der FCA-CM1- oder FCC-CM2-Kontakt und bleibt geschlossen.  3 = Custom  Der FCA-CM1-Kontakt ist in der Endlage des Schrankenbaums und während des Auflaufs geschlossen. Der FCA-CM2-Kontakt ist in der Endlage des Schrankenbaums und während des Zulaufs geschlossen.
-----	-------------------	---

#### Zähler Auflauf

Bei aktivierter Funktion können eine Reihe von Auflaufbefehlen übertragen werden, die der Anzahl deren Durchfahrt genehmigt werden soll, entspricht. Die Funktion dies kann nur über auf 2-3 angeschlossenen Befehlsgeräten aktiviert werden. Der Eingang, an dem der mit dem Schleifendetektor (der die durchfahrenden Fahrzeuge zählt) verbundene Magnetkontakt angeschlossen ist, muss für die Betriebsweisen C5/C9/C10 programmiert werden; nachdem die eingestellte Fahrzeuganzahl gezählt wurde, wird der Zugang geschlossen.

F75	Zähler Auflauf	OFF (Werkseinstellung)
		ON

# Notbetrieb mit Batterien

Notbetrieb bei Stromausfall. Batterien müssen vorhanden sein.

F93	Notbetrieb mit Batterien	OFF (Werkseinstellung) Standardbetrieb 1 = sofortige Öffnung Bei Stromausfall führt der Antrieb innerhalb von einer Minute eine Öffnung aus, alle anderen Befehlsgeräte werden gesperrt, bis die Netzspannung wieder hergestellt ist.
		3 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·

#### Neuer Nutzer

Sie können max. 250 Benutzer anlegen und jedem eine Funktion zuordnen.

Dies erfolgt mit einem Handsender oder einem anderen Befehlsgerät. Steckkarten, die Befehlsgeräte steuern (AF - R700 - R800) müssen in die entsprechenden Steckplätze gesteckt werden.

Neuer Nutzer

1 = Schritt-Schritt
2 = Sequentiell
3 = Auf
4 = Teilöffnung
Bei auf [Parallelschaltung] gestellter Schranke öffnet sich nach dem Schaltbefehl
[Teilöffnung] die Master-Schranke.

Die Funktion, die dem Benutzer zugewiesen werden soll, auswählen.
Mit ENTER bestätigen.
Der Benutzercode wird abgefragt.
Den Benutzercode mit dem Befehlsgerät übertragen.
Den Vorgang wiederholen, um weitere Benutzer zu registrieren.

#### Benutzer löschen

Ein registrierter Benutzer wird gelöscht.

U2	Benutzer löschen	OFF (Werkseinstellung) ON Mit den Pfeiltastern die Nummer des Benutzers, der gelöscht werden soll, auswählen. Nr.: 1>250 Alternativ dazu können Sie das dem zu löschenden Benutzer zugeordnete Bediengerät betätigen. Mit ENTER bestätigen.

#### Alle löschen

Alle registrierten Benutzer werden gelöscht.

U3	Alle löschen	OFF (Werkseinstellung)
		ON

#### **Funkdecodierung**

Die Funkcodierung der dem Antrieb zugeordneten Handsender kann ausgewählt werden.

Wählt man die Art der Funkcodierung bei den Handsendern [Rolling Code] oder [TW Key Block] aus, werden eventuell vorher mit einer anderen Funkcodierung abgespeicherte Handsender gelöscht.

U4	Funkdecodierung	1 = (Werkseinstellung) 2 = Rolling Code 3 = TW Key Block

# Self-Learning Rolling

Um einen neuen Handsender einzuspeichern, diesen über einen bereits gespeicherten Handsender aktivieren (siehe Anleitung des Handsenders).

U8	Self-Learning Rolling	OFF (Werkseinstellung)
		ON

# Baumlänge

Die Baumlänge wird eingestellt.

A1 Baumlänge	3 = 3 m langer Baum 4 = 4 m langer Baum 6 = 6 m langer Baum 8 = 8 m langer Baum
--------------	--

g
≒
#
=
3
ä
$\equiv$
g
$\equiv$
$\circ$
=
ĕ
_
$\cong$
$\supset$
Ĭ
Se
5
pe
$\equiv$
1
_:
등
ŏ
B
₹
_
et
ŏ
ä
G.
<u>ಹ</u>
0
ĭ,
$\equiv$
<u>_</u>
$\mathbf{p}$
Ξ
조
⊒
50
9
_
=
롣
0
洪
36
1
ger
<u>ĕ</u>
$\equiv$
=
all
kani
g kanı
ıng kanı
gun:
eitung kanı
gun:
Inhalt der Anleitung
der Inhalt der Anleitung
Inhalt der Anleitung
der Inhalt der Anleitung
der Inhalt der Anleitung
der Inhalt der Anleitung
der Inhalt der Anleitung
der Inhalt der Anleitung
der Inhalt der Anleitung
E S.p.A Der Inhalt der Anleitung
E S.p.A Der Inhalt der Anleitung
CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung
CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung
CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung
CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung
21 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung
21 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung
21 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung
/2021 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung
21 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung
/2021 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung
- 03/2021 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung
- 03/2021 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung
DE - 03/2021 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung
<b>⊦-DE</b> - 03/2021 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung∣
<b>⊦-DE</b> - 03/2021 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung∣
<b>⊦-DE</b> - 03/2021 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung∣
<b>⊦-DE</b> - 03/2021 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung∣
<b>⊦-DE</b> - 03/2021 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung∣
<b>⊦-DE</b> - 03/2021 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung∣
<b>\01384-DE</b> - 03/2021 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung
g FA01384-DE - 03/2021 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung
ung FA01384-DE - 03/2021 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung
itung <b>FA01384-DE</b> - 03/2021 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung
ıleitung <b>FA01384-DE</b> - 03/2021 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung
ung FA01384-DE - 03/2021 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung
Anleitung FA01384-DE - 03/2021 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung
- Anleitung FA01384-DE - 03/2021 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung
- Anleitung FA01384-DE - 03/2021 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung
Anleitung FA01384-DE - 03/2021 - © CAME S.p.A Der Inhalt der Anleitung

Überprüft die Öffnungsrichtung des E	Baums.	
Wenn die Taster die Schaltbefel	nle nicht ordnungsgemäß ausführen	, die Öffnungsrichtung des Schrankenbaums umkehren.
A2	Motortest	Mit dem Taster > dreht der Motor im Uhrzeigersinn.  Mit dem Taster > dreht der Motor gegen den Uhrzeigersinn.
<b>Laufwegeinstellung</b> Die Laufweg-Selbstlernfunktion wird	gestartet.	
A3	Laufwegeinstellung	ON = die Einstellung wird gestartet
Parameter-Reset Die Werkseinstellungen werden mit A	Ausnahme der folgenden Funktionen z	zurückgesetzt: [Funkdecodierung], [Baumlänge] und die Laufwegeinstellung.
A4	Parameter-Reset	OFF (Werkseinstellung) ON
Betriebszyklenzähler Die Anzahl der vom Antrieb durchgef	ührten Betriebszyklen wird angezeigt	(1 = 1000 Betriebszyklen).
A5	Betriebszyklenzähler	tot = Betriebszyklen insgesamt PAr = Betriebszyklen Teilzählwerk
<b>FW-Version</b> Die Firmware-Versionsnummer wird a	angezeigt.	
H1	FW-Version	
Passwort aktivieren	ainstallan Nas Passwort wird von ier	dem verlangt, der auf das Hauntmenii zugreifen möchte

Sie können ein dreistelliges Passwort einstellen. Das Passwort wird von jedem verlangt, der auf das Hauptmenü zugreifen möchte.

Das Passwort, das den Zugriff auf das Hauptmenü schützt, wird gelöscht.

Н3 ON Mit den Pfeiltasten und ENTER den Den Löschvorgang mit ENTER bestätigen. 0FF gewünschten Code eingeben.

# Passwort vergessen

Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben, wie folgt vorgehen.

Die Stromversorgung der Steuerung unterbrechen.

Die Tasten < und > gedrückt halten und die Steuerung wieder mit Strom versorgen.

Die Tasten < und > weiter gedrückt halten, bis am Display die Meldung [ON/OFF] zu sehen ist.

[ON] wählen.

Motortest

Mit ENTER bestätigen.

Wenn die Steuerung zurückgesetzt wird, werden alle gespeicherten Benutzer, Zeiteinstellungen und sonstige Einstellungen gelöscht.

#### Lichtschranke BUS <n>

Dem Eingang Lichtschranke BUS <n> wird eine Funktion zugeordnet.

<n> geht von 1 bis 8 und entspricht der am Dip-Schalter der Fotozelle eingestellten Adresse

B1÷B8	Lichtschranke BUS <n></n>	OFF (Werkseinstellung) C1 = Wiederauflauf bei Zulauf (Lichtschranken) C4 = Laufunterbrechung wegen Hinderniserfassung (Lichtschranken) C5 = Sofortiger Zulauf nach Erreichen der Auflaufendlage C9 = Sofortiger Zulauf nach Erreichen der Auflaufendlage mit Laufunterbrechung wegen Hinderniserfassung im Zulauf C10 = Sofortiger Zulauf bei Auflauf mit Laufunterbrechung wegen Hinderniserfassung im Zulauf (NO-Kontakt) C13 = Wiederauflauf bei Zulauf mit sofortiger Schließung nach Hindernisbeseitigung,
		C10 = Sofortiger Zulauf bei Auflauf mit Laufunterbrechung wegen Hinderniserfassung im Zulauf (NO-Kontakt)
		C24 = Zu-Befehl

# Daten exportieren/importieren

- Die MEMORY ROLL in den entsprechenden Steckplatz auf der Steuerung aufstecken.
- 2 Mit ENTER auf die Programmierung zugreifen.
- 3 Mit den Pfeiltasten die gewünschte Funktion auswählen.
- Die Funktionen werden nur dann angezeigt, wenn eine MEMORY ROLL vorhanden ist
- -Daten speichern

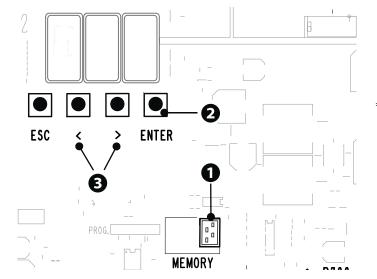
Die Benutzer, Zeiteinstellungen und Konfigurationen betreffenden Daten werden auf einem Speichergerät (Memory Roll oder USB-Stick) gespeichert.

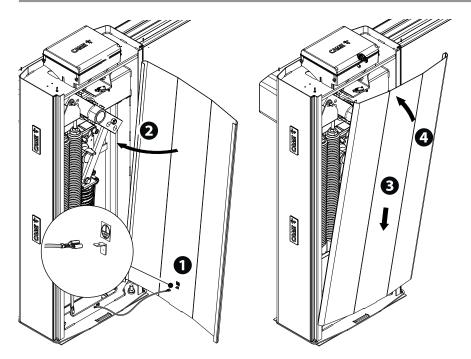
-Daten ablesen

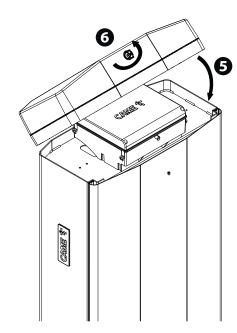
Die Benutzer, Zeiteinstellungen und Konfigurationen betreffenden Daten werden von einem Speichergerät (Memory Roll oder USB-Stick) heruntergeladen.

△ Bevor Sie die MEMORY ROLL aufstecken/entfernen MÜSSEN SIE UNBEDINGT DIE STROMVERSORGUNG TRENNEN.

Wir empfehlen, die MEMORY ROLL nach dem Hochladen der Daten zu entfernen.







# **PARALLELSCHALTUNG**

Ein Befehlsgerät für zwei verbundene Antriebe.

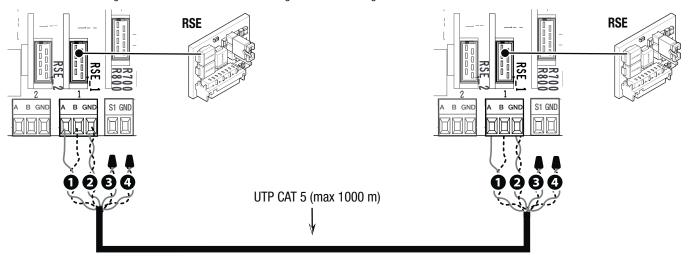
#### Verdrahtung

Die beiden Steuerungen mit einem Kabel des Typs UTP CAT 5 verbinden.

Auf beide Steuerungen ein RSE-Modul in den RSE\_1-Steckplatz aufstecken.

Die Geräte und Zusatzgeräte verdrahten.

- Für den elektrischen Anschluss von Geräten und Zubehör siehe Kapitel ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE.
- Die Geräte und Zusatzgeräte werden mit der als MASTER eingestellten Steuerung verbunden.



# **Programmierung**

Alle im Folgenden beschriebenen Programmierungen werden nur auf der MASTER-Steuerung vorgenommen.

Den RSE\_1-Port auf [Parallelschaltung] einstellen.

Die gemeinsame Nutzung der an der Master-Schranke eingestellten Parameter für die Slave-Schranke aktivieren.

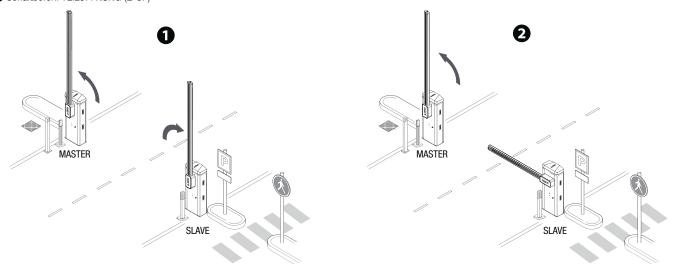
Nach der Programmierung des MASTER-Antriebs in [Parallelschaltung] wird der zweite Antrieb automatisch zum SLAVE.

# Benutzer speichern

- Alle die Benutzer betreffenden Einspeicherungen werden nur auf der MASTER-Steuerung vorgenommen.
- Angaben zur Einspeicherung von Benutzern, siehe die Funktion [neuer Benutzer].

#### **Funktionsweise**

- 1 Schaltbefehl AUF-ZU (2-7), NUR AUF (2-3) o NUR ZU (2-4)
- 2 Schaltbefehl TEILÖFFNUNG (2-3P)



# SCHLEUSENBETRIEB.

Erste Schranke öffnet sich, Fahrzeug fährt hindurch, erste Schranke schließt sich, zweite Schranke öffnet sich, Fahrzeug fährt hindurch, danach schließt sich auch die zweite Schranke.

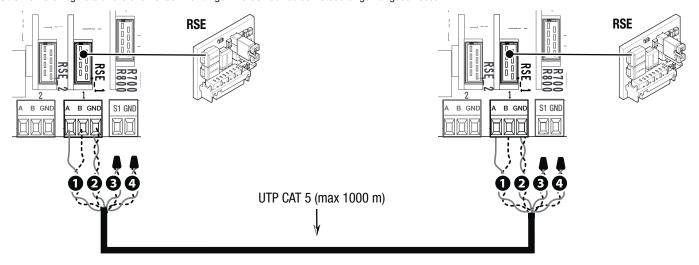
#### Verdrahtung

Die beiden Steuerungen mit einem Kabel des Typs UTP CAT 5 verbinden.

Auf beide Steuerungen ein RSE-Modul in den RSE\_1-Steckplatz aufstecken.

Die Geräte und Zusatzgeräte verdrahten.

- 🛄 Für den elektrischen Anschluss von Geräten und Zubehör siehe Kapitel ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE.
- Die Befehlsgeräte und Sicherheitseinrichtungen werden auf beiden Steuerungen angeschlossen.



# **Programmierung**

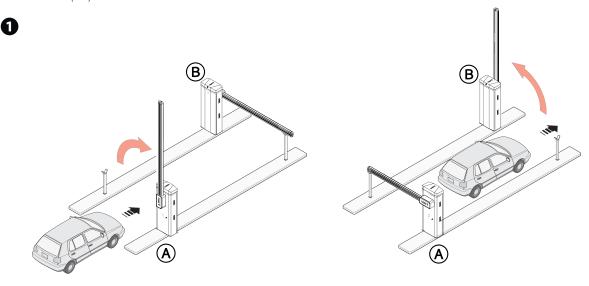
Bei einer der beiden Schranken die Funktion [RSE\_1] als [Schleusenbetrieb] konfigurieren. In beiden Steuerungen die Funktion [Autozulauf] aktivieren.

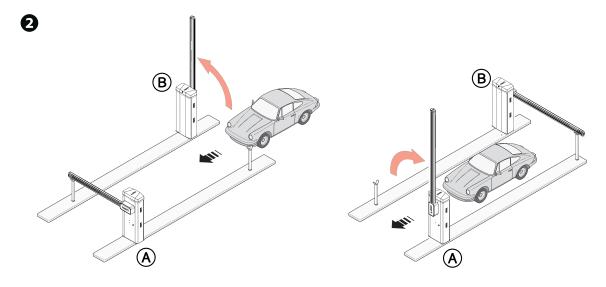
#### Benutzer speichern

- Angaben zur Einspeicherung von Benutzern, siehe die Funktion [neuer Benutzer].
- Bei der Programmierung der Benutzer nicht den Schaltbefehl NUR AUF (2-3P) verwenden.

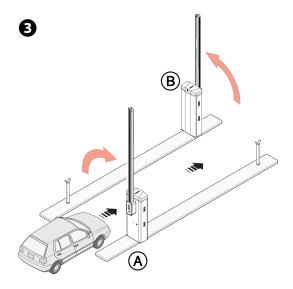
#### **Funktionsweise**

1 Schaltbefehl NUR AUF (2-3) in Schranke A





3 Schaltbefehl AUF-ZU (2-7) in Schranke A oder B für Notauflauf



MCBF		
Modelle	GT	
Standard-Schrankenbaum L=6,35 m	3.000.000	
Gitter	-20%	
Bewegliche Auflagestütze	-20%	
Mehrteiliger Schrankenbaum	-20%	
Mannshohes Gitter	-30%	

Die MCBF-Angaben beziehen sich nur auf die Schranke und nicht auf ggf. integriertes Zubehör.
🕮 Das Schrankensystem GARD GT kann bis zu 3 Mio. Betriebszyklen ausführen. Durch den leistungsstarken 24V DC-Motor ist die Schranke besonders
zuverlässig und wartungsarm.
🕮 Die Prozentsätze geben an, wie sehr die Anzahl der Betriebszyklen abhängig von der Art und Anzahl der installierten Zusatzgeräte verringert werden muss.
⚠ Vor der Reinigung, Wartung oder Reparatur immer die Stromzufuhr unterbrechen.
🛆 Diese Anleitung enthält Angaben für den Monteur über die während Wartungsmaßnahmen vorzunehmenden Prüfungen.
⚠ Wenn das Schrankensystem längere Zeit nicht verwendet wird, z.B. bei Installation an Orten, die nur in gewissen Jahreszeiten zugänglich sind, ist es
empfehlenswert die Feder auszuhaken und den Schrankenbaum zu entfernen.
🕮 Angaben zur ordnungsgemäßen Installation und Einstellung finden Sie in der Montageanleitung des Geräts.
Angaben zur Produktwahl und den entsprechenden Zusatzgeräten finden Sie im Produktkatalog.
Bei Verwendung einer Schranke mit Knickbaum, überprüfen ob das Gelenk in gutem Zustand ist und ggf. ersetzen.

Alle 250.000 Betriebszyklen und in jedem Fall alle 6 Monate müssen die nachstehend aufgeführten Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

Überprüfen, dass alle Muttern und Schrauben fest angezogen sind.

Die Feder schmieren, wenn sie voll ausgezogen ist.

Überprüfen, dass der Schlagbaum auf 45° ausgewuchtet ist und ggf. die Ausgleichsfeder mit Hilfe der Zughaken anziehen.

Alle beweglichen, mechanischen Teile schmieren.

Die Funktionstüchtigkeit der Warn- und Sicherheitsgeräte überprüfen.

Die Funktionstüchtigkeit des an der Klappe angeschlossenen Mikroschalters überprüfen.

Die Funktionstüchtigkeit des an der manuellen Entriegelung angeschlossenen Mikroschalters sowie des an der (optionalen) Kollisionskupplung angeschlossenen Mikroschalters überprüfen.

Den Verschleiß der beweglichen mechanischen Teile und deren ordnungsgemäße Funktion prüfen.

Kabel und Anschlüsse kontrollieren.

🛆 Bei 6,35 m langem Schrankenbaum mit mannshohem Gitter alle 250.000 Betriebszyklen oder alle 24 Monate die Ausgleichsfedern austauschen.

🛆 Bei 7 m langem Schrankenbaum mit Einfachgitter alle 250.000 Betriebszyklen oder alle 24 Monate die Ausgleichsfedern austauschen.

Alle 500.000 Betriebszyklen und in jedem Fall alle 24 Monate müssen die nachstehend aufgeführten Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Ausgleichsfedern austauschen.

FEHLERMELDUNGEN		
E1	Kalibrierungsfehler	
E3	Encoder defekt	
E4	Sicherheitstest fehlgeschlagen	
E7	Fehler, Betriebszeit	
E8	Fehler: Entriegelungsklappe offen	
E9	Hinderniserfassung im Zulauf	
E10	Hinderniserfassung im Auflauf	
E11	Höchstzahl hintereinander erfolgter Hinderniserfassungen überschritten	
E14	Fehler bei serieller Datenübertragung	
E15	Handsender nicht kompatibel	
E16	Fehler: Klappe des SLAVE-Antriebs ist offen	

LETTER W:

A = 230VR = 120V GGT80WZX

LETTER X: S = STANDARD LETTER Z: B = BLUE W = WHITE N = BROWN 4 = AISI304K = BLACK 430 = AISI430 Y = YELLOW B = BRAZIL G = GREY P = PARKABE R = RED

E = GREEN O = ORANGE C = CUSTOM X = STAINLESS

E' CONFORME ALLE DISPOSIZIONI DELLE SEGUENTI DIRETTIVE / IT COMPLIES WITH THE PROVISIONS OF THE FOLLOWING DIRECTIVES / DEN VORGABEN DER FOLGENDEN RICHTLINIEN ENTSPRECHEN / IL EST CONFORMES AUX DISPOSITIONS DES DIRECTIVES SUIVANTES / CUMPLEN CON LAS DISPOSICIONES DE LAS SIGUIENTES DIRECTIVAS / ESTÃO DE ACORDO COM AS DISPOSIÇÕES DAS SEGUINTES DIRECTIVAS / SA ZGODNE Z POSTANOMENIAMI NASTEPUJACYCH DYREKTYW EUROPEJSKICH / VOLDOEN AAN DE VOORSCHRIFTEN VAN DE VOLGENDE RICHTLUNEN;

- COMPATIBILITA' ELETTROMAGNETICA / ELECTROMAGNETIC COMPATIBILITY / ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT / COMPATIBILITÉ ÉLECTROMAGNÉTIQUE / COMPATIBILIDADE ELECTROMAGNÉTICA / COMPATIBILIDADE ELETROMAGNÉTICA / KOMPATYBILNOSCI ELEKTROMAGNETYCZNEJ / ELEKTROMAGNETISCHE COMPATIBILITEIT : 2014/30/UE.

El Fell : 2014/30/OE.

Riferinento norme armonizzate ed altre norme tecniche / Refer to European regulations and other technical regulations / Harmonisierte Bezugsnormen und andere technische Vorgaben / Référence aux normes harmonisées et aux autres normes techniques / Referencia normas armonizadas y otras normas técnicas / Referência de normas harmonizadas e outras normas tecnicas / Odnosen enormy ujednoticone i inne normy technicane / Geharmonizades voltas normas tecnicas / Odnosen enormy ujednoticone i inne normy technicane / Geharmoniseerde en andere technische normen waarnaar is verwezen

EN 61000-6-3:2007+A1:2011 EN 62233:2008 EN 60335-1:2012+A11:2014

RISPETTA I REQUISITI ESSENZIALI APPLICATI: / MEET THE APPLICABLE ESSENTIAL REQUIREMENTS: / DEN WESENTLICHEN ANGEWANDTEN ANFORDERUNGEN ENTSPRECHEN: / RESPECTENT LES CONDITIONS REQUISES NECESSAIRES APPLIQUEES: / CUMPLEN CON LOS REQUISITOS ESSENCIALES APLICADOS: / SPELNIALIA PODSTAWOWE WYMAGANE WYRUNKE; / VOLDOEN AAN DE TOEPASBARE MINIMUM EISEN:

1.1.3; 1.1.5; 1.2.1; 1.2.2; 1.3.2; 1.3.7; 1.3.8.1; 1.4.1; 1.4.2; 1.5.1; 1.5.6; 1.5.8; 1.5.9; 1.5.9; 1.5.13; 1.6.1; 1.6.3; 1.6.4; 1.7.1; 1.7.2; 1.7.4

PERSONA AUTORIZZATA A COSTITUIRE LA DOCUMENTAZIONE TECNICA PERTINENTE / PERSON AUTHORISED TO COMPILE THE PELEVANT TECHNICAL DOCUMENTATION / PERSON DIE BEVOLUMACHTETIS TO, DIE PELEVANTEN TECHNISCHEN UNITERLAGEN ZUSAMMENZUSTELLEN / DOCUMENTATION TECHNICUE SPECIFICUE D'AUTORISATION A CONSTITUIR DE PERTINENTE / PESSOA AUTORIZADA A CONSTITUIR A DOCUMENTAÇÃO TÉCNICA PERTINENTE / PESSOA AUTORIZADA A CONSTITUIR A DOCUMENTAÇÃO TÉCNICA PERTINENTE / OSOBA UPOWAZNIONA DO ZPEDAGOWANIA DOKUMENTACJÍ TECHNICOLE DEGINE DE GEMACHTICID IS DE RELEVANTE TECHNISCHE DOCUMENTEN SAMEN TE STELLEN.

#### CAME S.p.a.

DICHIARAZIONE DI INCORPORAZIONE allegato /DECLARATIONOF INCORPORATION annex / ERKLÄRUNG FÜR DEN EINBAU anhang / DECLARATION D'INCORPORATION annexe / DECLARACION DE INCORPORACION anexo / DECLARAÇÃO DE INCORPORAÇÃO anexo / DEKLARACJA WBUDOWANIA zataczniku / INBOUWVERKLARING bijlage IIB - 2006/42/CE

La documentation tecnica pertinente è stata compilata in conformità all'allegato VIIB. / The pertinent technical documentation has been drawn up in compliance with attached document VIB. / De relevante technicals becomentation wurde enterprechend der Anlage VIIB ausgestellt. / La documentation technique specifique a été remplie conformément à Tennewa IB / La documentation technique specifique a été remplie conformément à Tennewa IB / La documentation technique specifique a été remplie conformément à Tennewa IB / La documentation technique specifique a été remplie conformément à Tennewa IB / La documentation technique specifique a été remplie conformément à Tennewa IB / La documentation technique specifique a été remplie conformément à Tennewa IB / La documentation technique specifique a été remplie conformément à Tennewa IB / La documentation technique a été remplie conformément à Tennewa IB / La documentation technique a été remplie conformément à Tennewa IB / La documentation technique a été remplie conformément à Tennewa IB / La documentation technique a été remplie conformément à Tennewa IB / La documentation technique a été remplie conformément à Tennewa IB / La documentation technique a été remplie conformément à Tennewa IB / La documentation technique a été remplie conformément à Tennewa IB / La documentation technique a été remplie conformément à technique a été remplie document à technique a été remplie conformément à technique a été remplie document à technique a été remplie document à technique a été remplie document à technique a été remplie de la document à technique a été remplie de la document à technique a été remplie de la document à technique a été remplie à technique a été remplie à technique a été remplie à technique a été

CAME S.p.a. si impegna a trasmettere, in risposta a una richiesta adeguatamente motivata delle autorità nazionel, informacioni pertuenti sulle quasi machine, e / Came S.p.A., repriichtet sich auf eine angemessen motiverte Antrage der staatischen Behörden Informationen über die unvoltatindigen Maschinen, zu übermittetin, und / Came S.p.A. verpriichtet sich auf eine angemessen motiverte Antrage der staatischen Behörden Informationen über die unvoltatindigen Maschinen, zu übermittetin, und / Came S.p.A. ergage at transmettre, en réponse è une derrande bein fondte de la part des autoritäts rationales, is renseignements relatifs aux quasi machines / Came S.p.A. er compromete a transmitir, como respuesta a una solicitagia motivada apropriedamente pelas autoritäteles nacionales, informaciones relacionades con las cuasimidiquinas / Came S.p.A. compromete-e en transmitir, em resposta a uma solicitagia motivada apropriedamente pelas autoritäteles nacionais, informaciones relacionades con las cuasimidiquinas / Came S.p.A. zobovicauje sie do udzieina informaci odotyczecych meszyn nacionacionacynych na odpovisionio umotywowana prostę, zdozona przez kompetenthe organy parstwowe / Came S.p.A. verbindt zich ertee om op met redenen omideed verzoek van de nationale autoritaten de relevante informatie voor de niet voltocide machine te verstrekken,

#### VIETA / FORBIDS / VERBIETET / INTERDIT / PROHIBE / PROIBE / ZABRANIA SIE / VERBIEDT

Is messa in servicio finchè is macchia finale in cui deve essere incorporata no he stata dichiarata conforme, se del caso alla 2006/42/CE. / commissioning of the above mentioned until such moment when the final machine into which they must be incorporated, has been declared complant, it pertinent, to 2006/42/CE. / die inbetristenamme beyon die, Endmaschine' in die die unvollständige Maschine eingebaut wind, als konforme refailst runde, gegebenerntalls gemäß der Fichthinia 2006/42/CE. / die inbetristenamme beyon die, Endmaschine' in die die unvollständige Maschine eingebaut wind, als konforme refailst runde, gegebenerntalls gemäß der Fichthinia 2006/42/CE. / die inbetristenamme beyon die, Endmaschine' in die die unvollständige die about die die about die about die about die about die die about di

Dosson di Casier (TV) 01 Febbraio / February / Februar / Février Febrero / Fevereiro / Luty / Februari 2021 Direttore Tecnico / Chief R&D Officer / Technischer Direktor / Directeur Technique / Director Técnico / Diretor Técnico / Dyrektor Techniczny / Technisch Directeur (Special Proxy Holder)

Antonio Milici tutours

Fascicolo tecnico a supporto / Supporting technical dossier / Unterstützung technische Dossier / soutenir dossier technique / apoyo expediente técnico / apoiar dossier técnico / wspieranie dokumentacji technicznej / ondersteunende technische dossier: 803BB-0180

Via Martiri della Libertà, 15 - 31030 Dosson di Casier - Treviso - Italy - Tel. (+39) 0422 4940 - Fax (+39) 0422 4941 info@came.it - www.came.com

Cap. Soc. 1.610.000,00 € - C.F. e P.I. 03481280265 - VAT IT 03481280265 - REA TV 275359 - Reg Imp. TV 03481280265

CAME

CAME S.P.A.

Via Martiri della Libertà, 15 31030 Dosson di Casier Treviso - Italy Tel. (+39) 0422 4940 Fax (+39) 0422 4941

**CAME.COM**